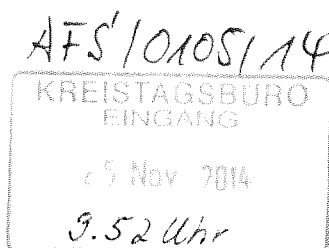


Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Frithjof Kühn  
im Hause

**nachrichtlich**  
Fraktionen



25.11.2014

**Dringlichkeitsanfrage zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt,  
Klimaschutz und Landwirtschaft  
hier: Nitrat-Belastung im Grundwasser im Rhein-Sieg-Kreis**

Sehr geehrter Herr Landrat,

nach dem vom nordrhein-westfälischen Umweltminister Johannes Remmel am 18.11.2014 vorgestellten NRW-Nitratberichtes (der General-Anzeiger berichtete hierüber in seiner Ausgabe vom 19.11.2014 auf der ersten Seite) beträgt im Rhein-Sieg-Kreis die durchschnittliche Nitrat-Belastung des Grundwassers 198 mg/Liter. Nach dem EU-Recht sind lediglich 50 mg/Liter zulässig. Die offizielle Pressemitteilung des MKULNV vom 18.11.2014 erwähnt im letzten Absatz der Hintergrundinformationen namentlich den Rhein-Sieg-Kreis als einen Landkreis mit einer hohen Nitratkonzentration im Grundwasser.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Kreistagsfraktion um Auskünfte zu folgenden Fragen:

1. Mit welchen Maßnahmen und in welcher Zeitspanne gedenkt die Kreisverwaltung den EU-rechtlich festgelegten Grenzwert der maximalen Nitrat-Konzentration im Grundwasser von 50 mg/Liter einzuhalten?
2. Liegen der Kreisverwaltung differenzierte Nitrat-Höchstgehalte im Grundwasser je nach Kommune im Rhein-Sieg-Kreis vor?
3. In welchen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises wird aufbereitetes Grundwasser als Trinkwasser zur Verfügung gestellt?  
Ist sichergestellt, dass wenigstens die Nitrat-Höchstwerte nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung eingehalten werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tendler, Folke große Deters, Werner Albrecht und Fraktion

i.A.

